

UMWELT POLITIK

ROADMAP 2020-2025

Impressum:

Herausgeber: ÖVP Würflach, wuerflach.vpnoe.at

Layout: Design Sigrid Pürzl, www.design-s.at

Entwicklung der Maßnahmen und Berechnung umweltrelevanter
Auswirkungen mit Unterstützung durch die Nachhaltigkeitsexperten
des Ingenieurbüros Sustainability& GmbH



Albert Aigner Sustainability& GmbH
Kriemhildengasse 14, 3424 Zeiselmauer
www.sustainabilityand.com



Für die kommenden Jahre ist bereits ein breites Spektrum an Maßnahmen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit geplant. Diese Broschüre gibt einen Überblick der angestrebten Ziele zur Reduktion der Emissionen und erklärt die Auswirkung auf unsere Gemeinde. Neben den Projekten die nachfolgend im Detail vorgestellt werden, ist die Arbeit der kommenden Jahre unter anderem von folgenden Themen und Projekten geprägt:

Vorwort

- **Neubau der Volksschule** mit Hort, Musikschule und Mehrzweckhalle. Dadurch Standortsicherung der Schule, Zuzug junger Familien und Veranstaltungsmöglichkeit für Kulturprojekte unserer Vereine.
- **Erhaltung und Förderung der Kulturlandschaft**
- **Beratung und Förderungen** für die Gemeindebürger **bei Umwelt und Energiemaßnahmen**
- **Öffentliche Mobilität und Nahversorgung** erhalten und ausbauen
- **Bau eines Rückhaltebeckens** oberhalb Johannesbachklamm
- **Maßnahmen zum Schutz bei Starkregenereignissen** erarbeiten und umsetzen
- **Erneuerung der Stege in der Klamm**
- **Schwerpunktthema Gesundheit** über „Gesunde Gemeinde“ für Jung und Alt vertiefen

Die Arbeit im Sinne der nachhaltigen Entwicklung von unserem Würflach ist uns ein besonderes Anliegen und wir freuen uns über Jede und Jeden, die uns dabei unterstützen möchten.

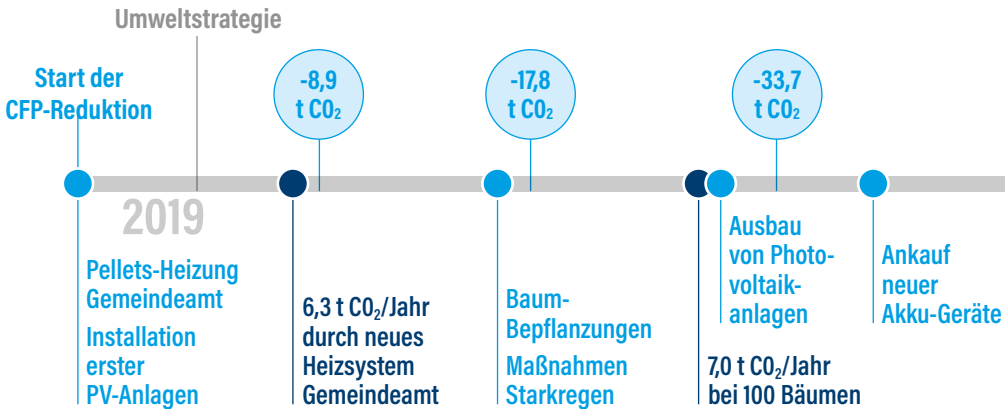
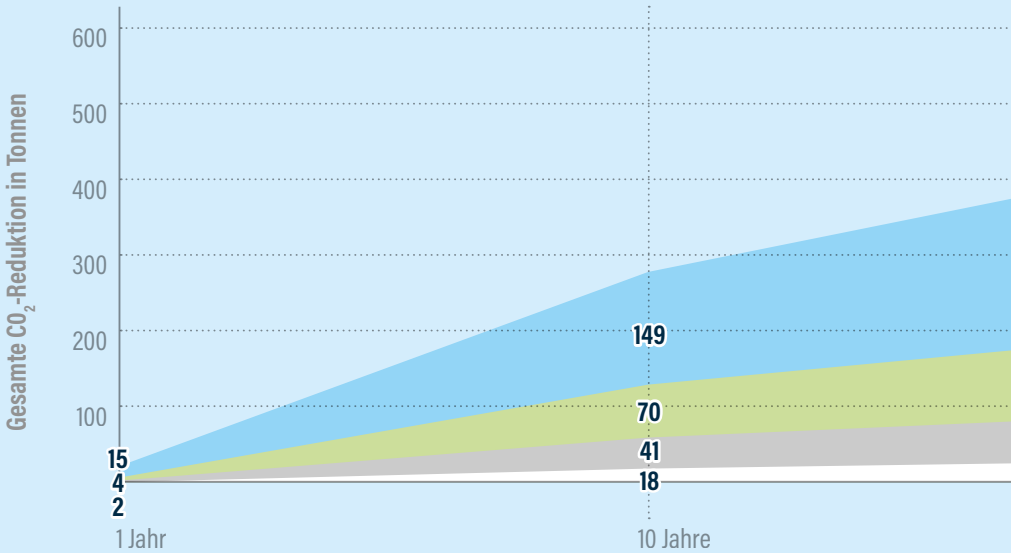




INHALT

Langfristige Wirkung der geplanten Maßnahmen	6
Bau einer ökologischen Volksschule und Mehrzweckhalle	8
Erneuerung des Heizsystems im Bauhof	9
Ausbau von Photovoltaikanlagen	10
Erhaltung Baumbestand und Neupflanzungen	11

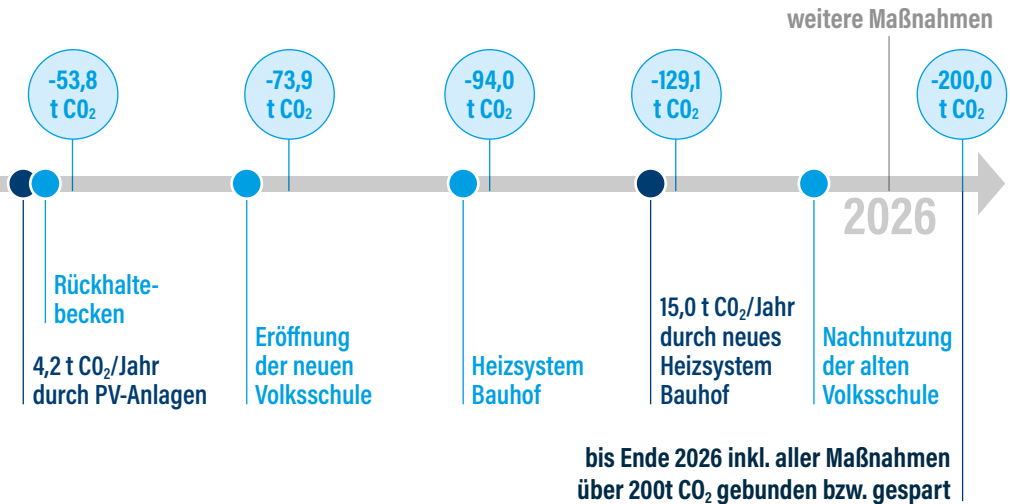
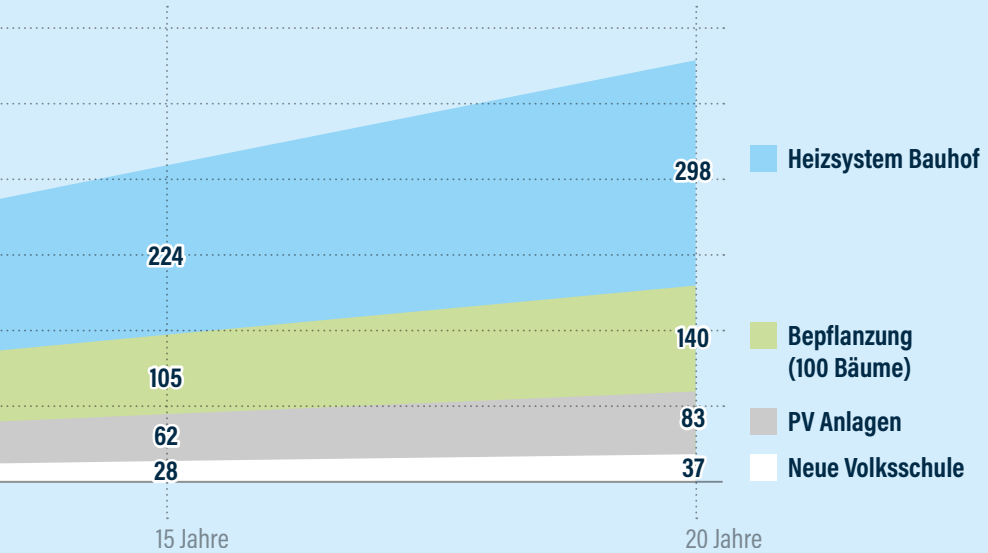
Langfristige Wirkung der geplanten Maßnahmen



Illustrative Darstellung der zukünftig erwarteten Projekte, in den kommenden Jahren

Getätigte Annahmen: Baumpflanzung: 1 erwachsener Baum = 70 kg CO₂/Jahr, PV Anlage auf 5 Gebäuden = 4,2 t CO₂/Jahr

Die hier gezeigten Maßnahmen verringern die CO₂-Emissionen innerhalb der nächsten 20 Jahre um über 550 Tonnen.





Bau einer ökologischen Volksschule und Mehrzweckhalle

Moderne Bildung für unsere Kinder, Sicherung des Schulstandortes, Sicherheit am Schulweg, Nachmittagsbetreuung und Musikschulunterricht in der Volksschule und Veranstaltungsmöglichkeit für unsere Kulturvereine.

- Der Neubau einer Volksschule, die den neuesten ökologischen Standards entspricht und aktuelle Technologien für Strom und Wärme nutzt, trägt zu einer Reduktion der CO₂-Emissionen von rund zwei Tonnen jährlich bei. Selbst bei einer Vergrößerung.
- Ökologische Gebäude bestechen darüber hinaus über ein hervorragendes Raumklima. Studien aus dem Bereich der Arbeitswelt belegen, dass in nachhaltig ausgeführten Gebäuden die Abwesenheitsrate sinkt und die Konzentrationsfähigkeit steigt.
- Durch vorausschauende Planung kann eine neue Volksschule sogar als Energielieferant für andere Gebäude in der Gemeinde dienen. Gesetzlich ist dies ab dem Jahr 2022 möglich.



Erneuerung des Heizsystems im Bauhof

Neben der Umwelt profitiert die Gemeinde durch Kosteneinsparung bei den Heizkosten über Jahrzehnte.

- Die Umstellung des Heizsystems im Bauhof könnte die jährlichen Emissionen um ca. 15 Tonnen reduzieren. Möglich wäre diese Reduktion durch die Umstellung der Heizungsanlage auf Hackschnitzel oder Holzpellets.
- Durch die Nutzung von Holz als Rohstoff, das aus der Region bezogen werden kann, wird zudem die heimische Wirtschaft unterstützt.
- Die zur Zeit im Bauhof genutzten Geräte werden ebenfalls sukzessive durch effiziente u. leistungsstarke E-Geräte ersetzt, wodurch weiteres Potenzial zur Reduktion des Energieverbrauchs und somit der Emissionen ausgenutzt wird.



Ausbau von Photovoltaikanlagen

Auch hier ergibt sich für die Gemeinde langfristig eine Senkung der Energiekosten. Konkret sind schon Anlagen am Bauhof und am Feuerwehrhaus geplant. Im privaten Bereich wollen wir Beratung und Förderung zur Schaffung von Photovoltaikanlagen anbieten.

- Der Aufbau von Photovoltaik-Kapazitäten ermöglicht einen weiteren, wertvollen Beitrag zur Reduktion der Emissionen. Durch den Aufbau von weiteren 25 kW-peak wird eine Reduktion von gut vier Tonnen CO₂ pro Jahr erreicht.
- Ein Zusatznutzen der Photovoltaik ist, dass diese dazu beiträgt die Stromnetze zu entlasten und den Grad der Eigenversorgung steigert. Dies ist letztlich, in Kombination mit Stromspeichern, auch für die Wiederinbetriebnahme bei Stromausfällen von großer Bedeutung.



Erhaltung Baumbestand und Neupflanzungen

Die Erhaltung unserer Waldgebiete und Obstgärten ist für uns Alle immens wichtig. Hier soll es Beratung und Information für die Grundbesitzer geben. Probleme wie das Fichten- oder Kiefersterben können nur überregional gelöst werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Obst im Schneebergland wird verstärkt und die Neupflanzung von Bäumen wird angeregt.

- Durch das Pflanzen von Bäumen steigt nicht nur das Bewusstsein für die Natur. Laut Universität Zürich ist das Pflanzen von Bäumen die wirksamste Methode, um den CO₂ Anteil in der Atmosphäre zu reduzieren.
- Ein erwachsener Baum bindet rund 70 kg CO₂ pro Jahr und bietet zusätzlich Lebensraum für verschiedene Insekten und Tiere. Durch 100 gepflanzte Bäume werden jedes Jahr die Emissionen von ca. 70.000 gefahrenen Kilometer eines durchschnittlichen PKWs gebunden.
- Auf öffentliche Flächen wird der Baumkataster zur Förderung der allgemeinen Sicherheit fortgesetzt und Neupflanzungen werden forciert.



volkspartei
würflach



wuerflach.vpnoe.at